

Stadt Schwentimental
Die Bürgermeisterin



Beratungsart:	x	öffentlich		nicht öffentlich
----------------------	----------	-------------------	--	-------------------------

Sachstandsmitteilung	Nr.:	089/2013	Datum:	12.06.2013
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Empfänger:		
Nr.	-	Sitzungstag
1	Stadtvertretung / Fachausschuss	
2	Kleingartenausschuss	
3	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
4	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
5	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit	
6	Ausschuss für Bauwesen	
7	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
8	Hauptausschuss	
8	x Stadtvertretung	17.06.2013

Schluss- und Mitzeichnungen:		
gez. Leyk		
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1. **TOP:**
Künftige Nutzung des Bahnhofsgebäudes einschließlich Parkplatzflächen;
hier: TOP 19 der Stadtvertretung am 17.06.2013
2. **Sachstand:**

Zur Vermeidung von Wiederholungen verweise ich hinsichtlich der Historie auf die Beschlussvorlagen 158/2012, 013/2013, 012/2013 und 041/2013 sowie auf meine protokollierten Ausführungen in der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen am 16.05.2013 zu TOP 7 im öffentlichen Teil und zu TOP 14 im nichtöffentlichen Teil. Diese Anlagen füge ich für die neuen Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter noch einmal bei.

Am 07.06.2013 habe ich mit den neuen Eigentümern des Bahnhofs ein weiteres ausführliches Gespräch geführt, nachdem diese nun ihren internen Willensbildungsprozess hinsichtlich der weiteren Nutzung vorerst abgeschlossen haben.

 - I. Bahnhofsgebäude
Das Bahnhofsgebäude wird komplett kernsaniert. Innerhalb des Gebäudes ist dieses weitestgehend abgeschlossen. Die Wohnung wird in Kürze wieder vermietet, der Taxibetrieb und die Gaststätte verbleiben als Mieter auch weiterhin im Gebäude. Es steht noch eine Erneuerung des Daches einschließlich Dämmung aus, sowie Verschönerungsarbeiten im Außenbereich. Der Anstrich der Fassade wird in seiner

ganz ursprünglichen Form erfolgen, in dem die hervorstehenden Pfeiler farblich abgesetzt werden.

Noch nicht vermietet sind die Wartehalle, die Diensträume und der hintere ehemalige Technikraum, insgesamt ca. 100 m².

Die WC-Anlage wird weiterhin unbefristet und mietfrei zur Nutzung der Stadt überlassen. Eine Anmietung der noch freien Räume durch die Stadt wäre ebenfalls möglich.

II. Parkplatzflächen

Der Pachtvertrag zur kostenlosen Nutzung als Parkfläche mit der Stadt läuft bis Ende 2015 zu den jetzigen Konditionen weiter. Danach wären die Eigentümer bereit, die Fläche gegen eine monatliche Pacht von 1,00 €/m² (ca. 3.200 m²) an die Stadt zu verpachten. Ein Verkauf von Flächen wird derzeit ausgeschlossen. Dies gilt zumindest so lange die Spekulationsfrist von 10 Jahren läuft.

III. Weiteres Vorgehen

Ich schlage vor, die Positionen der Stadt sowohl hinsichtlich der Pacht ab 2016 als auch hinsichtlich einer möglichen Nutzung von Räumen im Bahnhofsgebäude im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen nach der Sommerpause gemeinsam zu erörtern. In diesem Zusammenhang können auch die Chancen und Risiken der Aufstellung eines Bebauungsplanes erörtert werden. Wie ich bereits im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung des Bauausschusses mitgeteilt habe, ist es zweifelhaft, ob ein B-Plan unseren Interessen dienlich ist.

Eine für die Stadt kostenneutrale Möglichkeit, kostenlose Parkplätze zu erhalten, ist dieser Weg jedenfalls nicht.

- Ende der Sachstandsmitteilung -